



Darmstadt, 4. März 2010

## Pressemitteilung

### **Deutsche Islam Konferenz: Interkultureller Rat begrüßt die Fortführung**

Der Interkulturelle Rat begrüßt die Fortführung der Deutschen Islam Konferenz durch Bundesinnenminister Thomas de Maizière. Die bekannt gewordene neue Zusammensetzung spricht dafür, dass die Deutsche Islam Konferenz künftig stärker ergebnisorientiert arbeiten soll. Das ist eine positive Weiterentwicklung.

Der Interkulturelle Rat hat zusammen mit dem Rat der türkeistämmigen Staatsbürger bereits im Juni 2002 das Deutsche Islamforum eingerichtet, in dem die relevanten muslimischen Einrichtungen mit Vertretungen von Gesellschaft, Wissenschaft, Religionsgemeinschaften und Staat zusammenarbeiten. Inzwischen gibt es auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene 15 solcher Islamforen.

"Gesellschaftliche Integration findet in erster Linie vor Ort statt. Daher steht beim Interkulturellen Rat der Aufbau kommunaler Islamforen im Vordergrund. Sie sind eine wichtige Ergänzung zur Deutschen Islam Konferenz" - so Jürgen Micksch, der Vorsitzende des Interkulturellen Rates. Kommunen und muslimische Einrichtungen können sich an den Interkulturellen Rat wenden, der mit einer Mitarbeiterin den Aufbau kommunaler Islamforen berät.

Kommunale Islamforen gibt es zum Beispiel in Düren, Erfurt, Günzburg, Ludwigshafen und Reutlingen. Weitere Informationen zum Projekt „Dialog vor Ort: Kommunale Islamforen“ finden sich auf der Homepage des Interkulturellen Rates ([www.interkultureller-rat.de](http://www.interkultureller-rat.de)).

gez. Torsten Jäger  
- Geschäftsführer -